

**FW/ÖDP-Fraktion im Bezirksausschuss 21
für den Stadtbezirk Pasing - Obermenzing**

Antrag an den
BA 21
Pasing/Obermenzing
[für die Sitzung am 06.11.2018]

München, den 19. Oktober 2018

**Illegales Aufstellen von Kleider- und Schuhe-Sammelcontainern in
München**

Antrag

Die LH wird aufgefordert über ihr Ordnungsamt [KVR] dem illegalen Aufstellen von Kleidercontainern ein Ende zu bereiten.

Im Stadtbezirk 21 und in allen anderen Stadtbezirken ebenso stehen nicht zum Abfallwirtschaftsbetrieb München „AWM“ gehörende Kleidersammler, diese gilt es festzustellen und mit Hinweisen zu versehen:

- Illegalität
- Entfernung anordnen
- Kosten bei Entsorgung durch die Stadt benennen.

Begründung

Im Stadtbezirk 21 befinden sich mehr als 30 solch illegaler Kleidersammler, stadtweit werden es sicher mehr als 300 Container sein.

Die Bemühungen, mit Unterstützung des Abfallwirtschaftsbetriebs München „AWM“ im Stadtbezirk 21 den illegal aufgestellten Kleider- und Schuhe-Containern Herr zu werden laufen nahezu ins Leere.

Wird vereinzelt ein unerlaubt aufgestellter Kleidersammler entfernt, stellen wir kurze Zeit später fest, dass an gleicher Stelle wieder ein Container unerlaubt platziert wird. Es ist ein Katz- und Mausspiel, dem ein Ende zu bereiten ist.

Was sich im öffentlichen Raum befinden darf, wird in einem Ordnungskatalog geregelt und mit oder ohne Gebühren erlaubt oder grundsätzlich untersagt.

Die illegal agierenden Container-Aufsteller haben ihre Behältnisse inzwischen der AWM-Farbgebung angepasst, sie stellen keinen Antrag zur Genehmigung bei der LHM, sie wagen das Risiko, da es ihnen die Stadt bisher zu leichtmache.

BA-Mitglied und Initiative

Fraktionssprecherin

Karl-Heinz Wittmann
[FW]

Sonja Haider
[ÖDP]

[Anlage: Fotodokumentation]